

Bei Limmatputzete tauchte auch eine Pump-Action auf

ZÜRICH. Einkaufswägel, Velos und sogar eine Pump-Action - das ist die Ausbeute der grossen Zürcher Limmatputzete.

Insgesamt 70 Taucher und 110 weitere Freiwillige nahmen am Samstag an der von der Stadt und Partnerorganisationen organisierten Limmatputzete teil. Das spektakulärste Objekt, das die Tauchgänge zu Tage förderten, war eine Langwaffe, eine sogenannte Pump-Action. Nicht zum ersten Mal stossen putzende Taucher auf Schusswaffen: 2008 holten sie gleich drei aus dem rechten unteren Seebecken. «Mindestens eine Waffe konnte damals einem Delikt zugeordnet werden, das zehn Jahre zurücklag», sagt Michael Wirz, Sprecher der Stadtpolizei Zürich. Auch bei der Pump-Action prüft die Polizei nun, ob sie in Zusammenhang mit einer



Bergungsleute hieven ein von den Tauchern gefundenes Velo aus dem Wasser. FOTOS: STAPO ZH

Tat steht.

Die Limmatputzete zwischen Kornhaus- und Rudolf-Brun-Brücke war minutiös geplant. Die Taucher wurden mit zwölf Bergungs- und vier Transportschiffen in drei Staffeln in die einzelnen Sektoren der Lim-

mat gebracht. Die Bergungsmannschaft half jeweils, den Unrat auf die Schiffe und an Land zu bringen. In den Mulden sammelten sich gemäss Stadtpolizei mehrere Tonnen Abfall – jedoch etwas weniger als bei der letzten Putzaktion

2010. So wurden 51 Fahrräder, 9 Einkaufswagen und hunderte Flaschen und Dosen herausgefischt. Aber auch ein Laptop, ein Grill, eine Lichtmaschine, eine Autobatterie und ein Golfschläger gehörten zu den Fundgegenständen. ANN/SDA

ANZEIGE

Wir feiern 16 Jahre **new Point**
Langstrasse 206
KEBAB
FÜR 
 täglich bis 24.00 Uhr gültig
 Jubiläumsangebot für den ganzen November
 newPoint - Langstrasse 206 - 8005 Zürich

Morddrohungen gegen Ritzmann

ZÜRICH. Die Entlassung von Professorin Iris Ritzmann aus dem Medizinischen Institut der Uni Zürich in Zusammenhang mit dem «Fall Mörgeli» wirft hohe Wellen. Rund 400 Wissenschaftler aus aller Welt, darunter gut 200 Professoren, haben gemäss «NZZ am Sonntag» einen Protestbrief an die Uni unterschrieben. Die Uni-Leitung wirft Ritzmann vor, die Log-in-Daten zur Lernplattform Olaf einem Journalisten weitergegeben zu haben. Damit habe sie vertrauliche Informationen öffentlich zugänglich gemacht, was zur Artikelserie über Christoph Mörgeli geführt habe. Bekannt wurde zudem, dass die Wissenschaftlerin nach ihrem Tag in U-Haft im November 2012 Morddrohungen per

Telefon erhalten hatte. Sie flüchtete darum mit ihrem Mann und den zwei Töchtern für zwei Wochen zu Bekannten. Mittlerweile fürchtet die 51-Jährige um ihre Existenz. Sie soll rund 100 000 Franken Lohn zurückzahlen. Sie geht bereits aufs RAV, wie sie der «SonntagsZeitung» verriet. Die Kündigung will sie anfechten. Den internen Bericht der Uni über Mörgeli hat sie laut eigenen Angaben nicht an die Medien weitergeleitet. ANN

ANZEIGE

Kurse 2014
 für Pflegehilfen und Nannys
 Jetzt buchen:
 www.sfk-zuerich.ch/bildung
 Tel. 052 269 31 60



Die Ducks am HB. EGMONT EHAPA

Mickey-Comic spielt in Zürich

ZÜRICH. Mickey und Donald hat es in der neusten Ausgabe des Comic-Heftes in die Schweiz verschlagen. Während ein grosser Teil der Story in Basel spielt, reisen Donald und seine drei Neffen Tick, Trick und Track auch nach Zürich. Sie sind auf der Suche nach dem Zirkus Ellbogen und einem Elefanten mit einem Stern als Muttermal. Dabei fahren sie direkt am Hauptbahnhof und dem Alfred-Escher-Brunnen vorbei. Track meint dazu: «Zürich, ich rieche Schokoladenduft.» ANN

Verfahren gegen LKW-Chauffeur

ZÜRICH. Nach dem tödlichen Velounfall vor sechs Wochen in der Zürcher Bahnhofquai-Unterführung hat die Staatsanwaltschaft ein Verfahren wegen fahrlässiger Tötung gegen den involvierten Lastwagenfahrer eröffnet. Dies bestätigt eine Sprecherin gegenüber der «NZZ am Sonntag». Noch immer ist der Unfallhergang unklar, die Staatsanwaltschaft äussert sich nicht zum Stand der Ermittlungen. Der tragische Unfall löste eine Debatte über Sicherheit von Velospuren aus. So haben über 6400 Personen eine Onlinepetition unterstützt, die ein sicheres Velonetz für Zürich fordert. ROM

Schweizerisches Rotes Kreuz
 Kanton Zürich



EDU QUA